

# FLINKES FLAGGSCHIFF

TEST QUICKSILVER ACTIV 875 SUNDECK



Mit der im letzten September auf dem Cannes Yachting Festival vorgestellten Activ 875 Sundeck rundet Quicksilver die bisher aus vier Modellen bestehende Sundeck-Serie nach oben ab. SKIPPER Bootshandel nahm den brandneuen Weekender bei einem ersten Test auf dem Mittelmeer unter die Lupe.

Die neue Quicksilver Activ 875 Sundeck ist eine elegante und kraftvolle Erscheinung



## TEST QUICKSILVER ACTIV 875 SUNDECK

Die amerikanische Brunswick Corporation zählt zu den größten globalen Mischkonzernen und unterhält vier Geschäftsbereiche. Dazu zählen Bowling und Billard, Life Fitness, die Mercury Marine Group und die Brunswick Boat Group. Letztere ist mittlerweile einer der weltweit wichtigsten Produzenten von Freizeitbooten. Unter Brunswick-Regie werden so bekannte Fabrikate wie SeaRay, Bayliner, Hatteras, Boston Whaler und Meridian in Längen bis zu 100 Fuß gefertigt. Brunswick Marine EMEA mit Hauptsitz im belgischen Verviers ist mit Marken wie Arvor, Quicksilver, Uttern und Valiant zudem einer der produktivsten Sportbootbauer in Europa. Die 1993 eingeführten Quicksilver-GFK-Boote, die in ausgesuchten Werften in Portugal

und Polen entstehen, wurden primär als einfach zu handhabende Allrounder konzipiert. Gegenüber der Activ 805 Sundeck, dem bisherigen Flaggschiff der Baureihe, ist der Rumpf der Activ 875 Sundeck 36 cm länger und das Boot 45 cm breiter geworden. Herausgekommen ist eine ansehnliche Sonnenlounge und, Originalton Quicksilver, »das klassenbeste und größte Sonnendeck«. Dass zudem beachtliche zwölf Personen zu einer Sonnen-Kreuzfahrt oder zum Grillen an Bord eingeladen werden können und das Boot über vier Schlafplätze verfügt, muss unbedingt erwähnt werden. Der barrierefreie Zugang ins Cockpit, das ein asymmetrischem Layout aufweist, erfolgt steuerbords über die Heckplattform, die zusammen mit dem »angedockten« Badesteg eine insgesamt

150 cm tiefe Lauffläche darstellt. Im Cockpit dominiert eine großzügige und variabel zu handhabende Sitzzecke. Zusätzliche aufklappbare Sitze erweitern den Essbereich um die zentrale Dinette für bis zu sechs Personen. Die Hecksitzbank lässt sich in eine 190 x 160 cm große Sonnenlounge verwandeln und die klappbare Rückenlehne bietet so direkten Zugang zum Wasser und garantiert fröhlichen Badespaß. Der mit einem Niveauunterschied von etwa 25 cm höher gelegene Cockpitbereich ist mit dem zur Backbordseite tendierenden zweiseitigen Steuerstand voll und ganz nach den Bedürfnissen des Skippers ausgerichtet. In der Doppelmotorisierungsvariante mit Mercury-Joysticksteuerung stehen neben dem verstellbaren Ruder die Zweihel-Schaltung, die dazu passende



1. Das geräumige Achtercockpit bietet dank ausklappbarer Sitze genügend Platz für sechs Personen
2. Der Wohnraum unter Deck kann sowohl als Doppelbett oder Chill-Lounge genutzt ...
3. ... oder in eine Essecke für bis zu sechs Personen verwandelt werden. Auf Wunsch gibt es in der Kabine eine Mikrowelle und einen Kühlschrank
4. Die zweckmäßig eingerichtete Kabine zeigt sich bei einer Stehhöhe von 186 cm recht geräumig und adrett gestylt

Joystick-Bedieneinheit und zwei Multifunktionsdisplays von Simrad ins Auge. Einen Bugstrahler sucht man in dieser Maschinenkonstellation vergebens, denn dessen Job übernimmt und verrichtet die Joysticksteuerung.

Als besonderen Clou muss man die versteckte Bordküche mit Spüle und zweiflammigem Gaskocher erwähnen, die sich unter dem Fahrersitz herausziehen lässt. Optional lässt sich in Verbindung mit einem Landanschluss ein elektrischer Grill ordern. Eine 20-Liter-Kühlschublade fürs Cockpit schlägt nochmals mit 930 Euro zu Buche. Die Multifunktionskabine mit 186 cm maximaler Stehhöhe zeigt sich als behaglicher Schutzraum bei schlechtem Wetter oder als bequemer Rückzugsort für die mittägliche Siesta und bietet, wie erwähnt, Schlafplätze für vier Personen. Die U-Sitzgruppe kann sowohl als 200 x 180 cm große

Doppelkoje als auch als Essecke genutzt werden. Ein separat gelisteter Invo-tech-Bildschirm sorgt zum Preis von 800 Euro für multimediale Unterhaltung. Das 1.990 Euro teure Kabinen-Komfort-Paket ergänzt den Wohnbereich um einen 50 Liter fassenden Kühlschrank und eine Mikrowelle. Die backbordseitige Nasszelle mit Dusche, Waschbecken und elektrischem Marine-WC kann auf Wunsch mit einem 80-l-Schmutzwassertank und Decksabsaugung bestückt werden. Mit einer Stehhöhe von 153 cm ist die 100 x 90 cm große Nasszelle allerdings nicht gerade hitverdächtig. Der Weg zu den Bug-Sonnenliegen führt über ein steuerbordseitiges und 38 cm breites Gangbord. Die Freibordhöhe im Cockpit vermittelt mit 87 cm Sicherheit und die Reling nach vorn ist 40 cm hoch. Eine sinnvolle elektrische Bugankerwinde kann optional für 2.040 Euro montiert werden. Der offene Cockpitbereich lässt

sich entweder mit einem Bimini-Top, Kostenpunkt 1.830 Euro, oder einem für 2.970 Euro erhältlichen Camperverdeck überdachen. Viele weitere Optionen machen das Boot zu einem interessanten, attraktiven und komfortablen Weekender.

Wie bei den gut austarierten Quicksilver-V-Rümpfen üblich, zeigte sich eine beachtliche Performance auch bei unserer Testfahrt auf dem Mittelmeer querab von Cannes. Bei 1000 min<sup>-1</sup> treiben die zusammen 368 kW (500 PS) leistenden Mercury-Verado-Motoren das etwa vier Tonnen schwere Testboot mit 4,4 Knoten voran. Die richtige Geschwindigkeit für Kanalfahrt ist bereits bei 1500 min<sup>-1</sup> und anliegenden 6,2 Knoten erreicht. Trotz der sich zunächst leicht aufbäumenden Nase behält man am hoch gelegten Steuerstand gute Voraussicht. Das Boot hängt direkt am Gas, beschleunigt mit kräftigem Durchzug und geht bei etwa 3200



# TEST QUICKSILVER ACTIV 875 SUNDECK



1. Auf dem Vordeck ist Platz zum Chillen und es gibt eine Sonnenliege
2. Die Schaltung mit Joystick-Steuerung
3. Die Pantry versteckt sich in der Sitzbank des Steuerstandes
4. Der erhöhte und klar gegliederte Fahrstand bietet beste Sicht
5. Das große Cockpit wirkt einladend
6. Das multifunktionale Achtercockpit
7. Ein Clou ist die ausziehbare Pantry



min<sup>-1</sup> von Verdränger- in Gleitfahrt über, wo wir dann bei 3500 min<sup>-1</sup> eine Geschwindigkeit von 21,8 Knoten bei moderaten 75 dB(A) vermerken. Der Spurt bis zur Vollastdrehzahl von 6250 min<sup>-1</sup> ist schnell vollzogen und das Testboot erreicht eine rasante Endgeschwindigkeit von 45,7 Knoten (85 km/h)! Die praxiserprobte Drehzahlbereich in offenen Gewässern dürfte sich zwischen 3.300 und 4.800 min<sup>-1</sup> und Geschwindigkeiten von 14 bis 34 Knoten einpendeln. Die Laufeigenschaften der neuen Quicksilver machen Lust auf hohe Geschwindigkeiten und forcierte Kurvenfahrten. Das

Boot läuft absolut kursstabil, es könnte jedoch hohe Wellenkämme gerne noch etwas weicher schneiden. Für Einpark-situationen in engen Häfen erweist sich die Joysticksteuerung als ideal. Dank gegenläufiger Propeller zieht und schiebt die Steuerungsautomatik das Boot auch ohne Bugstrahlruder punktgenau an seinen Platz.

Die **Activ 875 Sundeck**, die anlässlich der bald beginnenden Boot Düsseldorf in Halle 9 auf dem Messestand C25 zu finden ist, behauptet sich als attraktives Wasserfahrzeug für Buten und Binnen.

Umfangreicher Komfort, eine erfreulich gute Verarbeitung, innovative Detaillösungen und modernste Technologien machen das Boot zu einem tollen Wochenend-Kreuzer für Leute mit Urlaub-sambitionen. Mit der 225-PS-Basismotorisierung beträgt der Einstiegspreis 72.960 Euro. Unsere umfangreich ausgestattete und doppelmotorige Testkandidatin ist da verständlicherweise schon erheblich teurer und erst für 151.350 Euro zu haben.

Text & Fotos: **Rex Schober**

Fotos: Werk (4), Schober (9)

## TECHNISCHE DATEN

**Länge über Alles:** 8,06 m (8,74 mit Optionen)  
**Breite:** 3,00 m  
**Tiefgang:** 0,60 m  
**Gewicht:** 2.462 kg (ohne Motor)  
**CE-Kategorie:** B/C  
**Max. Personenzahl:** 10/12  
**Kojenzahl:** 2 (+2)  
**Brennstofftank:** 450 l  
**Wassertank:** 100 l  
**Septiktank:** 80 l  
**Baumaterial:** GFK  
**Motorisierung:** Mercury-Außenborder, Leistung bis 368 kW (500 PS)  
**Grundpreis (ab Werft):** 72.960 € (mit Mercury Verado F225 XXL)  
**Preis des Testbootes:** 151.350 € mit 2 x F250 XL Verado mit JPO

## SCHALL- UND FAHRTMESSUNG

(Leerlauf)	650 min <sup>-1</sup>	58 dB(A)	0 kn
	650 min <sup>-1</sup>	60 dB(A)	3,2 kn
	1000 min <sup>-1</sup>	61 dB(A)	4,4 kn
	1500 min <sup>-1</sup>	63 dB(A)	6,2 kn
	2000 min <sup>-1</sup>	65 dB(A)	7,8 kn
	2500 min <sup>-1</sup>	68 dB(A)	9,3 kn
	3000 min <sup>-1</sup>	72 dB(A)	13,4 kn
	3500 min <sup>-1</sup>	75 dB(A)	21,8 kn
	4000 min <sup>-1</sup>	77 dB(A)	27,4 kn
	4500 min <sup>-1</sup>	80 dB(A)	31,3 kn
	5000 min <sup>-1</sup>	82 dB(A)	35,7 kn
	5500 min <sup>-1</sup>	83 dB(A)	39,5 kn
	6000 min <sup>-1</sup>	85 dB(A)	43,2 kn
(Vollast)	6250 min <sup>-1</sup>	86 dB(A)	45,7 kn

## MOTOREN IM TESTBOOT

2 x Mercury T-250 Verado JPO, Viertakt-Außenborder mit elektronischer Benzineinspritzung, Leistung jeweils 183,8 kW (250 PS), Zylinderzahl: 6 in Reihe, Hubraum 2.589 ccm, Gewicht: 288 kg, maximaler Drehzahlbereich 5.800-6.400 min<sup>-1</sup>, Einzelpreis: 25.929 €

## STANDARD-AUSSTATTUNG (AUSZUGSWEISE)

Internationale Navigationsbeleuchtung, Badeplattform. LED-Innenbeleuchtung, Bug-Sonnenliege, 12-V-Anschluss, Kabinenpolsterung inkl. vier Kojen, Essecke-Sitzkonfiguration, Spüle mit Druckwasseranlage, Dusche, Marine-Toilette, Cockpit-Tisch aus Teak, Cockpit-Dusche, umlegbare Rückenlehne für Heck-Sitzbank, duales Batteriesystem, Hydrauliklenkung

## LIEFERBARE EXTRAS (AUSZUGSWEISE)

Paket SMART-Edition, bestehend aus Cockpit-Komfort-Paket, Kabinen-Komfort-Paket, Bordküchen-Paket (4.860 €), Dual GPS 9-Zoll Simrad evo3 (4.690 €), elektrischer Grill (1.540 €), 220-Volt-Landanschluss (1.420 €), Klimaanlage (3.520 €), Diesel-Heizung (3.630 €), elektrische Bugankerwinde (2.040 €), Bugstrahlruder (2.320 €), Sonnensegel vorn (730 €), Bimini-Top (1.830 €), Camperverdeck (2.970 €)

**Revier:** Mittelmeer vor Cannes (F), **Crew:** 4 Personen  
**Messung:** GPS, **Wasser:** 23° C, **Luft:** 25° C, **Wind:** 2 Bft.,  
**Tank:** Benzin 450 l (100 %), Wasser leer

- ⊕ Sportliche und sichere Laufeigenschaften
- ⊕ Mit Sondergenehmigung trailerbar
- ⊕ Variable und erweiterbare Sitz- und Liegemöglichkeiten im Cockpit
- ⊕ Ausziehbare Pantry im Cockpit
- ⊕ Modernste Antriebs- und Steuerungstechnologien
- ⊕ Gute Begehbarkeit und hohes Sicherheitsniveau
- ⊕ Moderater Einstiegspreis

- ⊖ Hoher Komfort muss optional erworben werden
- ⊖ Stehhöhe in der Nasszelle fällt sehr niedrig aus

## INFORMATIONEN UND WERFT

**Brunswick Marine in EMEA**, Parc ind. de Petit-Rechain, B-4800 Verviers, Kontaktdaten der deutschen Quicksilver-Händler unter [www.quicksilver-boats.com](http://www.quicksilver-boats.com)